



Die weihnachtliche Romantik auf Schloss Guteneck beginnt am Samstag. Schlossherr Burkhard Graf Beissel von Gymnich hat wieder Gruppen und Händler engagiert, die für besinnliche Stunden sorgen. Es fehlt nur noch das weiße Winterkleid, aber Schnee ist vorerst nicht in Sicht.

Archivbild: Götz

Romantisches Weihnachtsschloss

Morgen historischer Festzug zur Gutenecker Markteröffnung – Handwerker, Ritter und Sänger

Guteneck. (ihl) Der Innenhof des Schlosses wandelt sich wieder zur weihnachtlichen Bühne. Fackeln, Laternen, offenes Feuer tauchen ihn in ein stimmungsvolles Licht und über allem liegt der Duft nach Glühwein, Plätzchen und vielen anderen Schmankerln. Die Zeit zum Träumen beginnt am Samstag-nachmittag. Dann öffnet der siebte historisch, romantische Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck seine Pforten.

Schellenlärm und Keulenflug, Gaukler und Jongleure, Märchenzauber, Wahrsager, Magier, dazu Krippenspiele, lebende Krippen und Weihnachtsgeschichten gelesen von Alois Gillitzer erwartet die Gäste von Graf Burkhard und Gräfin Cornelia Beissel von Gymnich an den vier Adventswochenenden.

Scherenschleifer, Fackel- und Bürstenmacher, Drechsler, und Brotbäcker zeigen alte Handwerkskunst, da-

zwischen drängen sich Stände mit verschiedenen Bastelarbeiten. Ritter lagern in der Schlossanlage, Spielleute, Falkner und Bänkelsänger versetzen den Besucher zurück ins Mittelalter. Frisch geröstete Nüsse, Zimt und Tannenrauch stimulieren die Sinne. Laienspielgruppen machen sich auf zur Herbergssuche. Unter die bekannten weihnachtlichen Weisen mischen sich auch mittelalterliche und orientalische Klänge. Tanzgruppen ziehen über den Markt

Im beheizten Ritterkeller, im Schlosscafé und im Gutsstadel können sich die Gäste bei verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten ausruhen und plaudern.

Der Markt wird am Samstag (15 Uhr) mit einem historischen Einzug der Marktleute mit mehreren Hundert Teilnehmern, historischen Vereinen, Fanfarenzügen und Musikgruppen und einer Ansprache des Christkinds eröffnet. Um 20 Uhr spricht Schloss-

herr Graf Beissel von Gymnich zu den Marktleuten und -besuchern. Danach beginnt das Markttreiben unter anderem mit der Amberger Stadtwache, einem Kasperltheater und der Eisprinzessin auf Stelzen namens Ilenia.

Bei soviel vorweihnachtlichen Zauber, der Erinnerungen an Weihnachten von früher wachruft, ist der fehlende Schnee dann sicher schnell vergessen.

Informationen zum Weihnachtsmarkt

Öffnungszeiten und Eintrittspreise: Der siebte historisch, romantische Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck ist an den vier Adventssamstagen von 14 bis 22 Uhr und den vier Sonntagen jeweils von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Am dritten und vierten Wochenende besteht auch am Freitag, 9. und 16. Dezember, von 17 bis 22 Uhr Gelegenheit zum Besuch mit Darbietungen in der Schlosskirche. Der Eintritt kostet freitags drei,

samstags vier und sonntags fünf Euro. Kinder bis zwölf Jahre und und Gewandete sind frei.

Anreise und Programm: Ab dem Bahnhof Nabburg mit Haltestellen am Parkplatz Nordgauhalle und am Pendlerparkplatz (Nähe Aus- und Einfahrt A 93) und zurück verkehren Shuttlebusse. Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt für Erwachsene zwei Euro, für Kinder einen Euro.

Bahnreisende können durch Vorzeigen des Tickets ab dem Bahnhof Nabburg den Shuttlebus umsonst benutzen. In Schlossnähe stehen 1000 befestigte Parkplätze gegen eine Gebühr von zwei Euro zur Verfügung. Ein ausführliches Programm zum historisch, romantischen Weihnachtsmarkt mit allen auftretenden Gruppen für die einzelnen Öffnungstage steht im Internet unter www.schloss-guteneck.de. (ihl)